



**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler**  
**vom 03.12.2019**

**Anwesend sind:**

Arens, Klaus (stellv. Vorsitzender)  
Linden, Stephan  
Lohberg, Peter  
Menzel, Erik  
Müller, Tobias  
Schmitt, Karl-Josef  
Schneider, Ralf  
Wierz-Ring, Rita  
Zinic, Martin

**Es fehlen:**

Schüller, Ralf (Vorsitzender)  
Hölzel, Lisa  
Klås, Petra  
Schüller, Siegfried

**Schriftführerin:**

Marion Zinic

## **T A G E S O R D N U N G**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1: Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2020
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über Nutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2020
- TOP 4: Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

Der 1. Beigeordnete, Klaus Arens, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist.

Er bittet zunächst um Aufnahme eines weiteren TOP „Grundstücks-, Bau- und Vertragsangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

### **TOP 1            Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2020**

Klaus Arens informiert darüber, dass der bisherige Jagdausschuss, bestehend aus Karl Mevissen, Helmut Mathey, Reinhold Gerhards sowie Alois von Landenberg, aus Alters- bzw. Gesundheitsgründen zurückgetreten ist.

Ferner begrüßt er zum TOP 1 Herrn Horst Womelsdorf, Leiter Forstamt Daun sowie den Revierförster, Herrn Michael Hoppe.

Herrn Womelsdorf wird durch den 1. Beigeordneten das Wort erteilt.

Der Leiter des Forstamtes Daun erläutert, dass die VG Daun aus 39 Gemeinden bestehe; er sei in Dockweiler zum 1. Mal bei einer Gemeinderatssitzung anwesend. Herr Womelsdorf nimmt die Aufgabe der Forstamtsleitung seit 2018 wahr.

Die extreme Trockenheit hat zu erheblichen Schäden („Käferholz“) geführt. In 2018 beliefen sich diese auf 60.000 Festmeter; 2019 wird bereits mit 90.000 Festmetern gerechnet. Ein enormer Anstieg des Schadenniveaus in 2020 sei bereits abzusehen. Besonders hohe Verluste seien bei der wichtigsten Holzart, der Fichte, zu verzeichnen.

Ebenso seien die Holzpreise stark rückläufig:  
2018 betrug der Festmeter-Preis für 2B-Holz (Stämme mit 25 - 29 cm Durchmesser) noch 93,00 EUR für Frischholz und 75,00 EUR für Käferholz.  
In 2019 beträgt der Kaufpreis für Frischholz noch ca. 65,00 EUR und für Käferholz lediglich noch 40,00 EUR.

Positiv sei einzig, dass Rheinland-Pfalz im Jahr 2019 den Bestand an Käferholz noch vollständig verkaufen konnte.

Nach Beendigung der Ausführungen des Forstamtsleiters Daun wird Herrn Michael Hoppe durch den 1. Beigeordneten das Wort erteilt.

Herr Hoppe erläutert, dass eine Begutachtung des Gemeindewaldes Dockweiler erfolgt sei. 2018 war ein Hiebsatz (= flächenbezogene nachhaltige jährlich

einschlagbare Holzmenge) von 1100 m Frischholzeinschlag festgelegt; tatsächlich geschlagen wurden 809 m.

2019 lag der Gesamteinschlag (incl. Windwurf und Käferholz) bei 1100 m.

Hierdurch wurde ein Ertrag von ca. 33.000,00 EUR erwirtschaftet.

Herr Hoppe informiert im Weiteren über den aktuellen Waldbestand:

Die Qualität habe sich aufgrund des großen Anteils an Altholzbuchen (140 - 220 Jahre) verschlechtert. Im Rahmen der Waldbauplanungen sei man daher zum einen um eine „Verjüngung“ durch Neupflanzen (z.B. Weißtannen) sowie eine Ergänzung des Bestandes um „klimastabilere“ Bäume (z.B. Stiel- oder Traubeneiche) bemüht.

Der Wirtschaftsplan 2020 weist u.a. aufgrund des Einschlags von Douglasie und Weißtannen ein kleines Plus aus.

Herr Hoppe bittet den Gemeinderat um Einstellung von 5.000,00 EUR für die laufende Wegeunterhaltung.

Ferner bietet er dem Gemeinderat mehrmals im Jahr eine Waldbegehung an.

Der 1. Beigeordnete bedankt sich sowohl bei Herrn Womelsdorf, als auch bei Herrn Hoppe für die Ausführungen und verabschiedet diese um 19:05 Uhr aus der Sitzung.

**Anschließend bittet der 1. Beigeordnete um Abstimmung zur Annahme des Forstwirtschaftsplanes 2020.**

**Abstimmung: einstimmig**

## **TOP 2      Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020**

Zu diesem TOP begrüßt der 1. Beigeordnete den Leiter der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde Daun, Herrn Thomas Reißen. Herr Reißen erläutert zunächst an verschiedenen Beispielen die Struktur des Haushaltsplanes.

Anschließend steht er für Fragen der Gemeinderatsmitglieder zur Verfügung.

In den Haushaltsplan wurden u.a. Gelder für die Sanierung des Franziskus- und Madagaskarweges (20.000,00 EUR), für die Anschaffung eines Mulchers (8.000,00 EUR) sowie eine Pauschale für die Dorferneuerung (2.000,00 EUR) eingestellt.

Die anteiligen Kosten für den Bau der Mehrzweckhalle entfallen.

Die Verteilung der Jagdpachteinnahmen kann erst nach Neuwahl des Jagdausschusses beschlossen werden.

Herr Reißer schlägt folgende Verteilung vor:

- 8.220,00 EUR Jagdpachtverteilung
- 5.000,00 EUR Instandhaltung/Pflege Waldwege
- 3.220,00 EUR Wirtschaftswege

**Der 1. Beigeordnete bittet um Abstimmung hinsichtlich der Annahme der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020.**

**Abstimmung: einstimmig**

Der 1. Beigeordnete bedankt sich bei Herrn Reißer und verabschiedet diesen um 19:30 Uhr aus der Sitzung.

**TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über Nutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2020**

Der 1. Beigeordnete erläutert noch einmal kurz die in der Sitzung vom 06.11.2019 besprochenen Änderungen. Die Grundgebühren werden durchgehend (bis auf Vereinsfeiern ohne Getränkeverkauf) um 20 Euro angehoben, der Mietzins für den Beamer wird um 5 Euro angehoben.

Der Betrag in Höhe von 400,00 EUR/Wochenende zur Nutzung der Mehrzweckhalle soll beibehalten werden.

Die Pacht für die Anmietung des Tennishauses bleibt ebenfalls wie bisher bei 50,00 EUR/Veranstaltung.

**Abstimmung über die Annahme der vorgeschlagenen Nutzungsentgelte: einstimmig**

**TOP 4: Verschiedenes**

Eine Bürgerin erkundigt sich im Hinblick auf die vorgesehenen Aufstellorte der Biogutcontainer. Sie habe erfahren, dass zwei Container in der Nähe ihres Wohnhauses platziert werden sollen.

Der 1. Beigeordnete dementiert diese Aussage und erläutert kurz, wo die Aufstellung der Container vorgesehen ist.

Der 1. Beigeordnete führt aus, dass die Beschilderung der Straßen Madagaskarweg und Franziskusweg mit „Anlieger frei“ durch die VG Daun abgelehnt wurde. Ferner wurde mehrfach festgestellt, dass die vorgegebene Schrittgeschwindigkeit in der Schulstraße nicht eingehalten wird. Hier sollen Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei initiiert werden. Die Absperrung in der Pfarrer-Hubert-Schmitz-Straße ist offiziell durch den LBM angeordnet worden und bleibt vorerst bestehen.

Desweiteren wurde die Ortsgemeinde gebeten, die Gulli- bzw. Einlaufschächte zu reinigen.

Bei der Verteilung der Brezeln anlässlich des Martinszuges wurde die PHS-Straße vergessen; ein Mitglied des Gemeinderates hat dies nachgeholt.